

INHALT

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juli 2022
2. Der aktuelle BA-X: 134 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Kennen Sie schon unsere Mediathek?
5. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern 2021
6. Online-Bericht „Blickpunkt Arbeitsmarkt – Akademikerinnen und Akademiker“ aktualisiert
7. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Entwicklungen in der Zeitarbeit
8. Berufliche Weiterbildung während Kurzarbeit
9. Bewertung des Erfolgs von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
10. Nächster Veröffentlichungstermin: 31. August 2022

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juli 2022

Der Beginn der Sommerpause und die Erfassung ukrainischer Geflüchteter führen im Juli 2022 zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat, und zwar um 107.000 auf 2.470.000. Saisonbereinigt hat die Zahl der Arbeitslosen um 48.000 zugenommen. Der außergewöhnlich starke Anstieg der Arbeitslosigkeit in diesem Monat hängt nicht mit Problemen am Arbeitsmarkt zusammen, sondern geht auf die Fluchtmigration infolge des russischen Angriffskrieges zurück. Verglichen mit dem Juli des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 120.000 geringer. Die Arbeitslosenquote stieg von Juni auf Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent und liegt damit 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresmonat. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im Juni auf 3,0 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die zusätzlich zur Arbeitslosigkeit auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 63.000 gestiegen. Sie lag im Juli 2022 bei 3.217.000 Personen. Das waren 126.000 weniger als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 25. Juli für 36.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis Mai 2022 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 328.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit war die Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit weiter rückläufig.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 134 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, sinkt von Juni auf Juli 2022 um zwei auf 134 Punkte. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten geht damit die Arbeitskräftenachfrage erneut leicht zurück, bleibt aber auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Stellenindex 13 Punkte im Plus.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Der Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe und Preiserhöhungen belasten die wirtschaftliche Entwicklung. Hinzu kommen Risiken aufgrund der unklaren Gaslieferungen aus Russland. Die Erwartungen der Unternehmen haben sich im Juli deutlich eingetrübt. Die Erholung der Beschäftigung setzt sich aber verlangsamt fort. Die Arbeitslosigkeit steigt an, da arbeitssuchende ukrainische Geflüchtete nun in der Grundsicherung betreut werden. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt mit hohen Unsicherheiten verbunden.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Kennen Sie schon unsere Mediathek?

Ein Überblick über ein Statistik-Thema in wenigen Minuten per Video? Das bietet unsere neue [Mediathek](#). Das aktuell verfügbare Basis-Angebot wird zukünftig Stück für Stück erweitert. Schon jetzt können Sie sich leicht verständlich zum Beispiel über den Unterschied zwischen Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung informieren. Oder Sie sehen und hören sich an, wie die monatliche Arbeitslosenzahl zustande kommt - Sie sind nur einen Klick entfernt...

5. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern 2021

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen ist auf lange Sicht gewachsen. Bei insgesamt steigender Erwerbsbeteiligung haben sich die Unterschiede zwar deutlich verringert, doch es sind weiterhin mehr Männer als Frauen erwerbstätig. Infolge der Corona-Krise wurde das Wachstum bei Frauen wie bei Männern 2020 zunächst gestoppt. Da mehr Frauen in Minijobs tätig sind, sind sie entsprechend stark von den coronabedingten Rückgängen betroffen. Seit dem späten Frühjahr 2021 überschreitet die Beschäftigung wieder das Vorkrisenniveau und erreicht inzwischen sogar Höchststände. Gleichzeitig liegt die Arbeitslosenquote der Frauen weiterhin unter der der Männer. Mehr Infos finden Sie im [Bericht](#).

6. Online-Bericht „Blickpunkt Arbeitsmarkt – Akademikerinnen und Akademiker“ aktualisiert

Der Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker hat sich 2021, wie der Arbeitsmarkt insgesamt, von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt. Die Nachfrage nach neuem Personal erreichte etwa wieder den Stand des Vorkrisenjahres 2019. Die Arbeitslosenquote für Hochqualifizierte sank von 2,6 Prozent im Jahr 2020 auf 2,4 Prozent im Jahr 2021. Es gibt ein großes Potenzial an Nachwuchskräften. Die Zahl der Studierenden bleibt auf sehr hohem Niveau.

Der [Online-Bericht](#) liefert einen umfassenden Überblick. Vertiefte Informationen zu einzelnen Tätigkeitsfeldern folgen in den nächsten Wochen.

7. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Entwicklungen in der Zeitarbeit

Zeitarbeit ist eine feste Größe auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die flexible Beschäftigungsform ermöglicht es Unternehmen, ihren Personalbedarf zügig an Auftragsschwankungen anzupassen und ist daher durch eine überdurchschnittlich hohe Dynamik und Fluktuation gekennzeichnet. Gleichzeitig bietet die Arbeitnehmerüberlassung auch Beschäftigungschancen für Menschen, die aufgrund einer vergleichsweise großen Arbeitsmarktferne bei der Beschäftigungssuche Probleme haben.

Auch in der Zeitarbeit zeigten sich bis ins erste Quartal 2021 coronabedingte Beschäftigungseinbußen. Danach setzte eine Phase der Erholung ein. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten auch infolge von Lieferschwierigkeiten und Materialengpässen bremsten die Erholung allerdings ab Herbst 2021 wieder. [Hier](#) der ausführliche Bericht.

8. Berufliche Weiterbildung während Kurzarbeit

Betriebe, die Weiterbildungen während Kurzarbeit durchführen, werden mit Erstattungen bei den Sozialversicherungsbeiträgen und den Lehrgangskosten unterstützt (§ 106a SGB III). Ziel ist es, in den Betrieben die Phasen der Kurzarbeit sinnvoll zu nutzen. In der Statistik über Kurzarbeit können mit der Veröffentlichung Juli erstmals Informationen über berufliche Weiterbildung während Kurzarbeit bereitgestellt werden. Ein [Methodenbericht](#) liefert Hintergrundinformationen, im Tabellenblatt 11 der [Tabelle „Angezeigte und realisierte Kurzarbeit“](#) finden Sie die entsprechenden Daten.

9. Bewertung des Erfolgs von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung

Die Förderstatistik liefert Erkenntnisse für eine Erfolgsbewertung von Förderungen der beruflichen Weiterbildung. Dazu gehört die Betrachtung sowohl der vorzeitigen Beendigungen einer Förderung als auch der Verbleib der Geförderten nach einer abgeschlossenen Weiterbildung. In den [aktualisierten Tabellen](#) wird u.a. dargestellt, wie gut das Aus- und Weiterbildungsziel einer beruflichen Weiterbildung mit Abschluss zu einem nach der Förderung ausgeübten Beruf passt. Basis hierfür sind die beendeten Förderungen der 22 häufigsten Aus- und Weiterbildungsziele nach der Klassifikation der Berufe 2010, die für den Zeitraum von Juli 2020 bis Juni 2021 ermittelt wurden.

10. Nächster Veröffentlichungstermin: 31. August 2022

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Regensburger Straße 104

D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>